



Kaltwalz- & Gießereiindustrie

Kompetent, attraktiv und wettbewerbsfähig durch **Arbeitsgestaltung** und **Innovation**

Projekt KAWAGI:

Dem demografischen und technologischen Wandel in der Kaltwalz- und Gießereiindustrie erfolgreich begegnen.

Ausgabe 14: Die Situationsanalyse als Grundlage zur Gestaltung individueller und nachhaltiger Maßnahmen im BEM

Die **Situationsanalyse** erfolgt in der betrieblichen Praxis häufig in sehr unterschiedlicher Tiefe mit der Folge von unzureichenden und wenig nachhaltigen BEM-Maßnahmen, die die Beschäftigungsfähigkeit des Mitarbeiters nicht wirklich sicherstellen.

Um die Ziele im BEM erreichen zu können, ist im Rahmen einer systematischen Situationsanalyse abzuklären, von welchen Bedingungen/Faktoren die Arbeitsunfähigkeit bzw. eine positive Wiedereingliederung der Betroffenen beeinflusst wird und welche Bedingungen/Faktoren seitens des Betriebs verändert werden können und sollen.

Eine qualifizierte und differenzierte Analyse der Situation der betroffenen Beschäftigten ist deshalb die Grundlage für ein zielführendes Betriebliches Eingliederungsmanagement.

Die betriebliche Arbeitssituation und ihre Anpassung an die Fähigkeiten des Betroffenen ist das zentrale Gestaltungsfeld bei der Ableitung und Durchführung von Eingliederungsmaßnahmen.

Werden jedoch die private Situation und die häuslichen Rahmenbedingungen der Betroffenen außer Acht gelassen, kann dies ggf. eine erfolgreiche Wiedereingliederung erschweren oder gar verhindern. Voraussetzung dafür ist jedoch stets das Einverständnis des Mitarbeiters. Es hat sich bewährt, dass sich das BEM-Team für solche Problemlagen ein gutes Netzwerk zu externen Beratungsstellen wie zum Beispiel Familienfürsorge, Psychosozialberatung, Schuldnerberatung oder Pflegedienste aufbaut und zu diesen im Rahmen des BEM, Kontakte vermittelt.

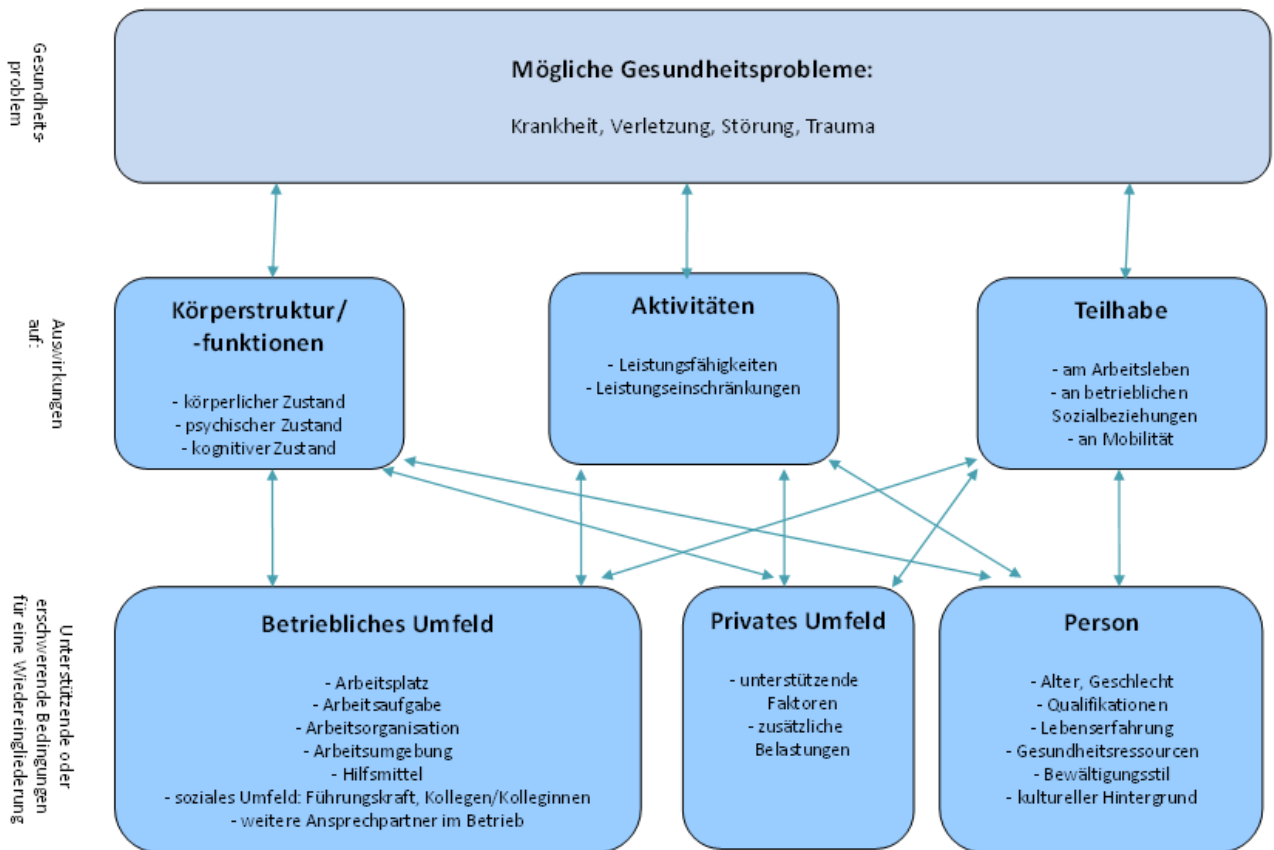
Projektpartner:

- Bundesverband der Deutschen Gießerei-Industrie e.V.
- Fachvereinigung Kaltwalzwerke e.V.
- Industriegewerkschaft Metall



Das Projekt KawaGi wird im Rahmen des Programms ‚Fachkräfte sichern - weiterbilden und Gleichstellung fördern‘ durch das Bundesministeriums für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Die folgende Grafik zeigt die verschiedenen Aspekte der Situationsanalyse auf.



Das Arbeitssystem (siehe Handlungshilfe 1, S. 2) ist ein geeignetes Modell, um auch im Rahmen der Situationsanalyse systematisch die Belastungsfaktoren des Arbeitsplatzes, die einer erfolgreichen Wiedereingliederung im Wege stehen, zu ermitteln. Die Ergebnisse dieser Analyse geben Hinweise für Gestaltungsmöglichkeiten.

Bewährt hat sich eine detaillierte Analyse der Situation am Arbeitsplatz mit dem Ziel einer „individuellen Gefährdungs- und Belastungsbeurteilung“, die alle Elemente des Arbeitssystems berücksichtigt. Dieses Vorgehen ermöglicht eine differenzierte Aufnahme von Belastungsfaktoren und Ressourcen aus der individuellen Sicht der Betroffenen und damit die Ableitung vieler vergleichsweiser „kleiner“ Maßnahmen im BEM, die in der Vielfalt des Abbaus oder der Vermeidung von Belastungen gesehen sehr erfolgreich sein können.

Bei Interesse einer weitergehenden BEM-Beratung, stehen wir Ihnen mit unserer langjährigen Kompetenz und einer umfassenden Tool-Box zur Verfügung.

Ansprechpartner bei BIT e.V. Bochum:

Dipl.-Ing. Andrea Lange
 Vorstandsvorsitzende und Projektleiterin
 andrea.lange@bit-bochum.de
 Max-Greve-Str. 30 * 44791 Bochum * www.bit-bochum.de

Berufsforschungs- und Beratungsinstitut
 für interdisziplinäre Technikgestaltung e.V.

BIT